

# Das Blaue Blatt



Bezirkszeitung der  
Freiheitlichen in Liesing



Ausgabe  
1 / 2016

23. Bezirk

## AKTIVITÄTEN DER FREIHEITLICHEN

### \* Bürgerkontakte

Gerne nehmen wir uns für Sie Zeit. Bitte informieren Sie uns über Ihre Probleme und vereinbaren Sie mit uns einen Gesprächstermin!

### \* Besichtigung von Problemstellen im Bezirk

Je nach Bedarf erstellen wir auch Foto- und Videodokumentationen über Ihre Themen. Diese können dann Behörden oder Vertretern von Medien als Darstellung vorgelegt werden. Es fallen dabei keine Kosten für Sie an!

- \* Fotos & Videos
- \* Pressedienste
- \* Zeitungsausschnitte
- \* Internet
- \* Lärmmessungen in Liesing

Bei Lärmproblemen in Ihrer Umgebung stellen wir Ihnen gerne kostenlos ein Lärmmessgerät zur Verfügung.

**WIR NEHMEN  
IHRE WÜNSCHE  
UND SORGEN  
ERNST**

## Bevölkerung lehnt zweitgrößtes Massenquartier Österreichs mitten in Liesing ab!

### Flüchtlingslager für „vorerst“ bis zu 1.400 Personen

#### Die Bürger durchschauen die Vernebelungsaktion der SPÖ

Nachdem es durch die Aktivitäten der FPÖ, unter anderem das Verlangen einer Sondersitzung am 21. Jänner 2016 sowie einer Bürgerversammlung, nun nicht mehr möglich ist, die Vorbereitungen für die Eröffnung der zweitgrößten Asylwerberunterkunft Österreichs in Liesing an der Öffentlichkeit vorbeizuschmuggeln, reagieren SPÖ und der Bezirksvorsteher nun hypernervös mit Beschwichtigung, Kleinreden und Fehlinformationen.

Woche vor Weihnachten lautete eindeutig auf eine Belegung mit „derzeit“ bis zu 1.400 Plätzen, die damals von der FPÖ als einziger Partei als für diesen Raum untragbar bezeichnet wurde.

Nun - unter dem Druck der Bürger (seit Weihnachten stehen bei uns die Telefone nicht still) - entdeckt Bezirksvorsteher Gerald Bischof plötzlich, dass 1.000 Plätze eine absolute Obergrenze wären.

**Dass ein Bezirksvorsteher der SPÖ von seiner Partei erst überfallsartig in der Woche vor Weihnachten**

der von völliger Unfähigkeit oder totaler Bedeutungslosigkeit seiner Person und Liesings in der Stadt-SPÖ.

Ich glaube aber nicht, dass er nicht mit einbezogen wurde und werde auch eine entsprechende Anfrage dazu an die zuständige Stadträtin stellen!

#### Will die SPÖ „Liesing“ zum „Wiener Traiskirchen“ machen?

In der Sondersitzung sollen nur Beruhigungspillen verteilt werden und am Ende steht dann womöglich die Ausweitung der Unterkunft um bis zu weitere 1.000 Plätze ins Haus. Traiskirchen ist ein mahnendes Beispiel.

Von unserer Seite aus werden jedenfalls in den nächsten Tagen weitere Aktivitäten zur Information der Bezirksbevölkerung gesetzt. Diesem Bezirksvorsteher glauben wir nichts mehr!



In diesem ehemaligen Bürogebäude soll das Flüchtlingsquartier eingerichtet werden.

Die Erstinfo in der Bezirkssozialkommission in der über diese Planungen informiert wurde, zeugt entwe-

Fortsetzung auf Seite 2



**Wir arbeiten für LIESING**

[www.liesing.fpoe-wien.at](http://www.liesing.fpoe-wien.at)

An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

**Aber auch die ÖVP wird sich dort eindeutig positionieren müssen!**

Über die Feiertage hat uns der Hilferuf einer großen Zahl besorgter Bürgerinnen und Bürger, vor allem Frauen, und

darunter Mütter, erreicht, die dagegen eintreten wollen. Es gibt sogar schon Unterschriftenaktionen.

**Wir sind gerne bereit, solche Gruppen zu unterstützen und zu beraten,**

**damit die berechtigten Proteste geordnet und im rechtlichen Rahmen vor sich gehen.**

Mag. Wolfgang JUNG  
(Bezirksobmann FPÖ  
Liesing, Gemeinderat und  
Abg. z. Landtag)



Größe und Lage, direkt neben den Gemeindebauten, schaffen unvermeidbar gefährliche Konfliktzone.

**Kein zweites TRAIKIRCHEN in LIESING!!!**

**FP-Jung: Provoziert die SPÖ mit Massenquartier in Liesing künftig Zustände wie in Köln? Liesing wird das so sicher nicht akzeptieren.**

Wien (OTS) - Linz (30.12.): Drei verletzte Rot-Kreuz-Mitarbeiter und ein schwer verletzter 27-jähriger Marokkaner - Gewalt im "Transitzentrum"

Köln (31.12.): Als "Straftaten einer völlig neuen Dimension" beschreibt der Kölner Polizeipräsident die Übergriffe von rund 1000(!) Männern die „dem Aussehen nach aus dem arabischen oder nordafrikanischen Raum“ stammen, am Silvesterabend auf dem Bahnhofsvorplatz. Dabei wurden hunderte Frauen bestohlen und belästigt. Eine Frau soll vergewaltigt worden sein. Schon bisher gibt es über 60 Anzeigen. Ähnliche Vorfälle sind aus Hamburg gemeldet.

Unterpremstätten (03.01.): "Schlägerei mit etwa hundert Asylwerbern in Unterkunft"...

Randalen und sich steigende Übergriffe innerhalb von nur vier Tagen.

Für die SPÖ-Wien, die in Liesing im Februar ein „Transitzentrum“ für „vorerst“ bis zu 1400 Personen errichten will, ist das scheinbar kein Problem über das man mit dem Bezirk vorher hätte reden müssen. „Wir wurden überfallsartig vor den Feiertagen in einer Sitzung der Sozialkommission informiert. Für eine Behandlung in der Bezirksvertretung am Tag davor war das Bezirksvorsteher Bischof offenbar nicht wichtig genug oder er und die SPÖ hofften, das Thema würde im Weihnachtstrubel untergehen“, kritisiert der Liesinger FPÖ-Bezirksobmann, LAbg. Mag. Wolfgang Jung diese Vorgangsweise.

„Das Vertuschen haben wir durch unser Verlangen nach einer Sondersitzung und einer Bürgerversammlung verhindert. Weitere Aktivitäten zur Information der Liesingerinnen und Liesinger sind in Vorbereitung, aber das Bürgerecho ist jetzt schon unglaublich. Wir erhalten laufend Anrufe und Mails von Betroffenen, für die die obige Entwicklung, vor der wir übrigens seit langem warnen, sehr wohl ein Problem ist. Unterschriftensammlungen durch Privatpersonen sind in vollem Gang. Der Kanzler in der stillen Charausgasse am Grüngürtel der Liesing, mit zwei Polizisten vor dem Haus, sieht anders als die Gemeindebaubewohner im Umfeld keine bedrohliche Entwicklung. Für seine SPÖ darf es keine "Höchstgrenze für Menschlichkeit" geben, wie der rote LandesparteiSekretär Georg Niedermühlbichler am Montag befand. "Die Obergrenzen-debatte ist eine Beruhigungsspielle für die Bevölkerung", sagt Jung dazu.

„Wir versprechen der Stadtregierung aber, gemeinsam mit den Bürgern, die es leid sind, solche bitteren Pillen ohne Protest zu schlucken, keine Ruhe zu geben. Auch die Einheimischen haben Rechte! Wir werden alle legalen Mittel ausschöpfen, um dieses Drüberfahren zu bekämpfen. Was die Dresdner können, schaffen wir, wenn es sein muss, auch. Denn wenn es so weiter geht, ist es nur eine Frage der Zeit, bis Häupl, so wie jetzt die Bürgermeisterin von Köln, eine Krisensitzung einberufen muss, weil auch Wien von solchen Gewaltexzessen nicht verschont bleiben wird“, schließt Jung. (Schluss) hn

**Anmerkung:** Inzwischen sind in Köln über 500 Anzeigen erstattet worden, ebenso in Hamburg, Stuttgart, Frankfurt und anderen Städten. Auch aus Österreich (z.B.: Salzburg) wurden derartige Vorfälle gemeldet.

**Das freie Wort - Ihre Meinung zählt**

Unter der Rubrik "Das freie Wort" geben wir unseren Bürgern die Möglichkeit, ihre Meinung zu aktuellen Bezirksthemen niederzuschreiben. Beiträge können, im Einverständnis mit den Verfassern, gekürzt werden. Die Redaktion.



**Wir für Liesing - Ihre Ansprechpartner**

**In eigener Sache**

Nur wenn Sie uns rasch informieren, können sich unsere Bezirksräte auch rasch für Sie und Ihre Anliegen einsetzen. Helfen Sie uns, Liesing für Sie schöner und lebenswerter zu machen.

**Die Sprechstunden unserer Bezirksräte finden Sie auf unserer Homepage:**

[www.liesing.fpoe-wien.at](http://www.liesing.fpoe-wien.at)

**In dringenden Fällen sind wir für Sie auch am Wochenende und in der Ferienzeit erreichbar:**



Bezirksvorsteher-Stellvertreter  
**BR Roman Schmid**  
Tel.: +43(0) / 664-4414075  
E-Mail: [roman.schmid@fpoe-wien.at](mailto:roman.schmid@fpoe-wien.at)



**BR Ing. Wolfgang Ulbrich**  
Tel.: +43(0) / 680-2050815  
E-Mail: [wolfgang.ulbrich@fpoe-wien.at](mailto:wolfgang.ulbrich@fpoe-wien.at)

**IMPRESSUM**  
**Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz**

Für den Inhalt verantwortlich:  
**Bezirksparteiobmann**  
**LAbg. Mag. Wolfgang Jung**  
1082 Wien, Wiener Rathaus - Klub der Freiheitlichen  
Tel.: +43(1) / 4000-81746  
Fax: +43(1) / 4000-99-81741  
E-Mail: [jung.w@inode.at](mailto:jung.w@inode.at)  
Fotos: Archiv FPÖ-Liesing

„Das Blaue Blatt“ ist eine kostenlose Informationszeitschrift und berichtet schwerpunktmäßig aus den einzelnen Liesinger Bezirksteilen.

# Chronologische Entwicklung

- **Erste Hinweise im Sommer** über geplante Flüchtlingsquartiere in Liesing. Als mögliche Standorte waren u. a. die Baumax Filiale in der Sternergasse, die Pfarre in Rodaun sowie ein aufgelassenes Bürogebäude in der Ziedlergasse im Gespräch.
- Die FPÖ-Liesing stellt dazu am 24. September eine schriftliche Anfrage an Bezirksvorsteher Bischof. Der Bezirksvorsteher bestätigte, dass bereits ca. 16 Flüchtlinge im Pfarrheim Don-Bosco untergebracht sind und noch ca. 20 Personen in der Pfarre Rodaun untergebracht werden sollen. **Die Unterbringung weiterer Flüchtlinge sei in Liesing nicht geplant.**
- Ende Oktober - **drei Wochen nach der Wien-Wahl** - bestätigt der Flüchtlingskoordinator für Wien Peter Hacker dem ORF, dass **bis zu 600 Flüchtlinge** in der Baumax Filiale in Inzersdorf untergebracht werden könnten. Eine endgültige Entscheidung werde es in einigen Wochen geben.
- **Am Freitag dem 18. Dezember und dem Wochenende vor den Weihnachtsfeiertagen(!)**, wurde in der Sitzung der Sozial- und Sicherheitskommission das Flüchtlingsquartier in der Ziedlergasse 21 von Vertretern des Fonds Soziales Wien, des Arbeiter Samariter Bundes sowie der Johanniter präsentiert und die Bezirksbevölkerung damit vor vollendete Tatsachen gestellt.
- Um die Bevölkerung zu informieren, gibt die FPÖ den Sachverhalt an die Medien weiter - die Kronen Zeitung berichtet als erste darüber.
- Die Anrainer beginnen gegen das Flüchtlingsquartier Unterschriften zu sammeln.
- Am 29. Dezember stellt die FPÖ ein schriftliches Verlangen auf eine Sondersitzung und eine Bürgerversammlung zu diesem Thema.
- Die Sondersitzung wird am 21. Jänner um 18 Uhr im Amtshaus Liesing stattfinden.

Unterstützen Sie die

**„Bürgerinitiative gegen die Flüchtlingsunterkunft Ziedlergasse 21, 1230 Wien“**

mit Ihrer Unterschrift!!!!

Auf der Rückseite finden Sie eine Unterschriftenliste, die von jedem Bürger, der in Wien seinen Hauptwohnsitz und das 16. Lebensjahr vollendet hat, unterschrieben werden kann.

**Die gesammelten Unterschriften bitte so rasch als möglich an folgende Postadresse senden:**

Klub der Freiheitlichen  
z.Hd. Herrn **LAbg. Mag. Wolfgang Jung**  
Wiener Rathaus  
Felderstraße Stiege 6/HS/234  
1082 Wien

**Stellungnahmen und Beschwerden können auch über das Internet weitergeleitet werden:**

Über die Internetseite der Bürgerinitiative

[www.wirliesinger.at](http://www.wirliesinger.at)

<http://bürgerinitiativen.wirliesinger.at>

können Sie Ihre Stellungnahmen und Beschwerden an die zuständigen Politiker weiterleiten.

Gerne informieren wir Sie über die weitere Entwicklung. Bitte senden Sie eine Nachricht an [roman.schmid@fpoe-wien.at](mailto:roman.schmid@fpoe-wien.at) und Sie erhalten von uns alle Informationen über Aktionen wie z.B. den Termin für die von uns verlangte Bürgerversammlung.

Kontakt: Bezirksvorsteher Stellvertreter  
Roman Schmid  
Tel.: 0664 - 4414075  
[roman.schmid@fpoe-wien.at](mailto:roman.schmid@fpoe-wien.at)

